

Nutzungsordnung der Metabolomics Core Technology Platform der Universität Heidelberg

(verbindlich für alle Nutzer)



Metabolomics Core Technology Platform (MCTP)

Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 360

69120 Heidelberg

1. Aufgabe
2. Leistungen
3. Nutzer
4. Kontaktaufnahme
5. Projektarten
6. Buchungssystem und Probenabgabe
7. Priorisierung und Nutzungszeitvergabe
8. Datenanalyse
9. Datensicherung und Lagerung
10. Kostenstruktur der MCTP
11. Einarbeitung von Nutzern
12. Rechte und Pflichten der Nutzer
13. Publikation von Ergebnissen
14. Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Nutzerordnung

1. Aufgabe

Die Metabolomics Core Technology Platform, im nachfolgenden MCTP genannt, ist eine Einrichtung der Universität Heidelberg, die chromatographische und massenspektrometrische Methoden der Metabolit-Analytik für die Grundlagenforschung verwendet und entwickelt.

Die zu diesem Zweck von der MCTP unterhaltenen Geräte und etablierten Methoden sind auf der Internetpräsentation der MCTP näher erklärt:

<http://www.cos.uni-heidelberg.de/index.php/r.hell/Metabolomics>

2. Leistungen

Die MCTP bietet folgende Leistungen im Rahmen der Analyse von Metaboliten an:

1. Beratung bei der Projektplanung von gerichteten und ungerichteten Metabolomics-Studien
2. Vorbereitung von Proben für Metabolomics-Studien
3. Auftrennung und Detektion von Metaboliten aus komplexen Probenmatrizes mittels unterschiedlicher Trennmethode (LC/GC) und Detektionssysteme (UV, FLR, MS, Amperometrie, Leitfähigkeit).
4. Qualitätskontrolle der erhaltenen Proben und generierten Datensätze
5. Vorübergehende Datenlagerung für den Nutzer
6. Beratung und Unterstützung bei der Datenauswertung

3. Nutzer

Die Nutzung der MCTP ist primär für der Universität Heidelberg zuzurechnende Forschungsprojekte im Rahmen von deren hoheitlicher Forschungstätigkeit zulässig.

Als Nutzer der MCTP können zugelassen werden:

1. Mitglieder der Universität Heidelberg
2. Mitglieder der Exzellenzeinrichtungen der Universität Heidelberg, im Folgenden Mitglieder des Exzellenzclusters CellNetworks, sowie der Graduiertenschule HBIGS (Hartmut Hoffmann Berling International Graduate School of Molecular and Cellular Biology).
3. Mitglieder des Zukunftsprojektes HMLS (Heidelberg Molecular Life Sciences) – Field of Focus 1.
4. Im Falle freier Kapazitäten der analytischen Systeme der MCTP können Analysen im Rahmen von Kooperationsprojekten mit externen akademischen Kooperationspartnern, d.h. Institute anderer Universitäten, durchgeführt werden. Dies erfolgt ausschließlich nach Absprache mit dem Direktor der MCTP (Prof. Rüdiger Hell).

Dienstleistungen für nicht-akademische Drittmittelgeber sind ausschließlich gemäß den Richtlinien der DFG (siehe hierzu „Basic Requirements for Research Infrastructures in Europe“), sowie des Forschungsdezernats der Universität Heidelberg unter Kalkulation von Vollkosten in geringem Rahmen gestattet.

4. Kontaktaufnahme

Die MCTP empfiehlt ihren Nutzern grundsätzlich eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme, um Fehler bei der Versuchsplanung und der Probenvorbereitung zu vermeiden.

Der Bearbeitung von Serviceanfragen bzw. Projekten geht eine detaillierte, streng vertrauliche Diskussion voraus, bei der gemeinsam mit dem Nutzer ein geeigneter analytischer Ansatz festgelegt wird und die voraussichtlichen Kosten der Messungen gemäß des jeweils geltenden Leistungskatalogs aufgeschlüsselt werden.

Bei Initiierung eines neuen Projekts muss vorab ein Termin für eine Projektbesprechung mit der MCTP vereinbart werden:

Dies erfolgt vorzugsweise über das Buchungsportal der HMLS Core Facilities, zu finden unter:

<http://hmls.corefacilities.org>

Alternativ können neue Projekt-Anfragen direkt gerichtet werden an:

Dr. Gernot Poschet
gernot.poschet@cos.uni-heidelberg.de
06221-545536

Bei erstmaligem Projektbeginn einer Arbeitsgruppe ist eine vom Gruppenleiter unterzeichnete Version dieser Nutzerordnung einzureichen.

5. Projektarten

Es wird unterschieden zwischen den folgenden Projektarten:

- Serviceprojekt:
Bereits etablierte Metabolitanalysen werden von den Mitarbeitern der MCTP als Serviceleistung übernommen.
- Kooperationsprojekt:
Des Weiteren besteht für jeden Nutzer die Möglichkeit zu einer Kooperation mit der MCTP. Der Wissenschaftler und die MCTP müssen der Kooperation ausdrücklich zustimmen. Eine Kooperation beinhaltet immer einen signifikanten wissenschaftlichen Beitrag und Entwicklungsaufwand der Mitarbeiter der MCTP, um die wissenschaftliche Fragestellung zu lösen. Dies kann z.B. die Etablierung von besonderen Extraktionsprotokollen, die Verbesserung oder Neuetablierung der Detektion aus komplexen Probengemischen oder die Quantifizierung bestimmter Metabolite durch die geeignetste Detektionsmethode darstellen. Die beteiligten Wissenschaftler der MCTP sind dementsprechend in Einklang mit den ethischen Richtlinien der IMCJE für Co-Autorenschaft auf Manuskripten, die Daten enthalten, die von der MCTP im Rahmen dieser wissenschaftlichen Kooperation für den Nutzer generiert wurden, als Co-Autoren zu nennen.
www.icmje.org/recommendations/browse/roles-and-responsibilities/defining-the-role-of-authors-and-contributors.html
Wenn die Kooperation darüber hinaus zur Erweiterung des analytischen Portfolios der MCTP beiträgt können entsprechende Preisnachlässe gewährt werden. Aufgrund der Natur dieser Kooperation ist die Anzahl von Kooperationsprojekten limitiert.

Nutzer können gleichzeitig Service- sowie Kooperationsprojekte bei der MCTP durchführen, wenn es sich hierbei um klar getrennte wissenschaftliche Projekte handelt.

6. Buchungssystem und Probenabgabe

Die Nutzer müssen vor Abgabe der Proben online eine Serviceanfrage („Service Request“) stellen, und hierbei ein Probenformular ausfüllen, auf dem für die Analysen essentielle Proben-bezogene Daten abgefragt werden. Darüber hinaus wird bestätigt, dass die Proben chemisch und biologisch im Sinne der Sicherheitsbestimmungen der Universität Heidelberg unbedenklich sind und die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter der MCTP nicht gefährden, sowie dass die Nutzungsbedingungen und die Gebühren anerkannt werden. Ohne einen vorab online erteilten Serviceauftrag kann keine Probenannahme oder Bearbeitung erfolgen.

Dies erfolgt über das Buchungsportal der HMLS Core Facilities, zu finden unter:

<http://hmls.corefacilities.org>

Die nachfolgende Probenabgabe kann zu folgenden Zeiten erfolgen:

MO und DI 9:30 – 11:30 und 13:00 - 16:00

DI und FR 9:30 – 11:30

Probenabgabe außerhalb dieser Zeiten nur nach vorheriger Absprache mit Mitarbeitern der MCTP.

7. Priorisierung und Nutzungszeitvergabe

Grundsätzlich erfolgt eine Bearbeitung von Proben anhand des Abgabedatums. Bei einer vollständigen Auslastung der Geräte wird die Bearbeitung über einen Prioritätsschlüssel vergeben, wobei nach absteigender Priorität folgende Nutzergruppen differenziert werden: (i) Arbeitsgruppen der Universität Heidelberg und Mitglieder des HMLS Zukunftskonzepts, die nicht Teil der universitären Fakultäten sind, (ii) externe akademische Kooperationspartner, d.h. Institute anderer Universitäten, (iii) wissenschaftliche Dienstleistungen für nicht-akademische Kunden. Ausnahmen hiervon werden nur gemacht, wenn Daten aus schwerwiegenden Gründen dringend benötigt werden, z.B. für die Wiedereinreichung eines Manuskripts.

Die endgültige Entscheidung über die Reihenfolge der Bearbeitung obliegt dem Leiter der Facility.

8. Datenanalyse

Die primäre Datenanalyse erfolgt durch die Mitarbeiter der MCTP. An die Nutzer werden Reports verschickt, die auf Wunsch in einer anschließenden Besprechung mit den Nutzern diskutiert werden können. Bei komplexeren bioinformatischen Fragestellungen kann die CellNetworks „MathClinic – Core Facility für Bioinformatik und Biolmaging“ in Absprache zwischen Nutzer und MCTP für die weitergehende Auswertung hinzugezogen werden.

9. Datensicherung und Lagerung

Alle Daten einschließlich der Primärdaten sind Eigentum der Nutzer. Die unmittelbare Speicherung der akquirierten Messdaten erfolgt auf den jeweiligen Aufnahme-PCs. Diese Roh-Daten werden mit den dazugehörigen Auswertungen auf Servern des Centre for Organismal Studies oder des Rechenzentrums der Universität Heidelberg archiviert.

Die MCTP lagert die Daten der ausgewerteten Metabolitanalysen und die entsprechenden Rohdaten nur für einen Zeitraum von zwei Monaten. Der Nutzer ist selbst für die langfristige Lagerung seiner Daten außerhalb der MCTP verantwortlich.

10. Kostenstruktur der MCTP

Die MCTP erhebt für die durchgeführten Leistungen von allen Nutzern einen Kostenbeitrag, um die direkten Kosten für Verbrauchsmaterial, Service und Messzeit am Gerät zu decken. Umfang und Höhe der Leistungen werden jeweils projekt- und analysespezifisch berechnet und den Nutzern direkt bei Auftragserteilung im Online-Buchungssystem mitgeteilt.

Die Preise werden jährlich überprüft und wenn nötig der Kostenentwicklung entsprechend angepasst.

Preise für Analysen durchgeführt im Zuge von Kooperationsprojekten (siehe 5.) entsprechen der Hälfte des Service-Preises, da die Kosten aufgrund des kooperativen Charakters dieser Projekte zwischen dem Nutzer und der MCTP gleichmäßig aufgeteilt werden.

Service-Leistungen für nicht-akademische Kunden im Rahmen „Wissenschaftlicher Dienstleistungen“ werden unter Ausweisung aller direkter Kosten und indirekter Kosten in Höhe von 20% aller direkten Kosten sowie evtl. Steuern in Rechnung gestellt.

11. Einarbeitung von Nutzern

Eine Schulung und eigenständige Verwendung von Geräten der MCTP durch Nutzer ist nur für solche Ausnahmefälle vorgesehen, in denen absehbar ist, dass Mitarbeiter einer Arbeitsgruppe das Gerät regelmäßig nutzen werden. In solchen Fällen werden die Mitarbeiter gezielt an den für das jeweilige Projekt benötigten Geräten eingearbeitet. Der Nutzer verpflichtet sich, genutzte Geräte strikt nach den in der Einweisung mitgeteilten Instruktionen zu bedienen. Bei einer Gerätestörung ist umgehend das Facility Personal zu verständigen, um Gefährdungen von Personen sowie Folgeschäden der Geräte zu vermeiden. Der Arbeitsplatz ist nach Benutzung in sauberem und ordentlichem Zustand zu hinterlassen. Falls nötig ist eine Übergabe der Geräte mit dem Personal der Facility abzusprechen. Für das Verhalten der Nutzer an den Geräten trägt der jeweilige Arbeitsgruppenleiter die endgültige Verantwortung und Haftung.

Arbeiten in den Räumen der Facility dürfen nur innerhalb der regulären Arbeitszeit (Mo.-Fr. 9:00-17:00h) erfolgen.

12. Rechte und Pflichten der Nutzer

Die Nutzer müssen sich nach den Regeln und Anweisungen der MCTP richten. Die MCTP behält sich das Recht vor, Proben mangelhafter Qualität oder inkompatibler Zusammensetzung von der Analyse auszuschließen, insbesondere wenn davon auszugehen ist, dass eine Analyse der Proben zu einer Schädigung oder Kontamination der analytischen Systeme führen könnte. Über die Qualität des

Probenmaterials entscheidet die MCTP. Der Nutzer ist verpflichtet, die MCTP nach bestem Wissen und Gewissen über Probenzusammensetzung, -erzeugung und -herkunft aufzuklären.

Bei unzureichender Qualität des Probenmaterials wird nicht der Gesamtpreis für eine Analyse berechnet, sondern nur der Preis für die Extraktion der Probe und gegebenenfalls die hierfür verwendeten Verbrauchsmittel in Rechnung gestellt (falls von der MCTP durchgeführt). Der Nutzer ist nur dann von der Zahlungspflicht befreit, wenn es nachweislich zu einem Fehler bei der Durchführung der Metabolitanalysen durch einen Mitarbeiter der MCTP gekommen ist. In diesem Fall bietet die MCTP eine kostenfreie Wiederholung an. Die Kriterien für auswertbare Metabolitspektren und Chromatogramme werden von qualifizierten wissenschaftlichen Mitarbeitern der MCTP festgelegt und können in Abhängigkeit vom Probenmaterial und experimentellen Design der Studie variieren. Ein etwaiger Verlust des Probenmaterials aufgrund nicht-auswertbarer Rohdaten führt zu keinerlei Schadensersatzansprüchen und wird nicht vergütet.

13. Publikation von Ergebnissen

Die Mitarbeiter der MCTP bieten einen essentiellen Service für ihre Nutzer. Die Beteiligung der Facility ist daher bei einer Veröffentlichung der Ergebnisse zu berücksichtigen. Methodenbeschreibungen werden bei Bedarf erstellt.

Kooperationsprojekte (siehe 5. Projektarten) erfordern aufgrund des wissenschaftlichen Beitrags eine Co-Autorenschaft der entsprechenden Mitarbeiter der MCTP. Co-Autoren der MCTP ist jedes Manuskript zur Durchsicht vor Einreichung zur Publikation zu übersenden.

Jede andere Form der Beteiligung ist in Acknowledgements bzw. in der Danksagung von Bachelor-, Master- bzw. Doktorarbeiten zu erwähnen: "We would like to thank the Metabolomics Core Technology Platform of the Excellence Cluster "CellNetworks" (University of Heidelberg; ZUK49/2) for support with metabolite analyses."

Der Nutzer verpflichtet sich, die MCTP unaufgefordert zu informieren, sobald eine Veröffentlichung mit MCTP-Beteiligung zur Publikation angenommen wurde.

14. Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Nutzerordnung

Werden die in dieser Nutzerordnung genannten Richtlinien wiederholt missachtet, kann der Nutzer von der weiteren Nutzung der Facility ausgeschlossen werden.

Heidelberg, den 16.02.2017



Prof. Dr. Rüdiger Hell,

Wissenschaftlicher Direktor der Metabolomics Core Technology Platform der Universität Heidelberg

Anerkennung der Nutzungsordnung der MCTP inklusive aller Rechten und Pflichten

am

durch

Datum

Unterschrift Gruppenleiter

Unterschrift Nutzer